



Sitzung des Stadtrates am 28.09.2022

Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Sperrung der L141 und der Situation für die betroffenen Bürger der Stadtteile Seeben, Tornau und Möztlich

Vorlagen-Nummer: VII/2022/04560

TOP: 11.9

Antwort der Verwaltung:

1) Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um die Nutzung von nicht geeigneten ‚Schleichwegen‘ durch Fahrzeuge außerhalb der offiziellen Umleitung (Beschwerden aus Bereich Ortslagen Seeben, Tornau, Möztlich, Franzosensteinweg / Tornauer Weg, etc.) einzudämmen?

Zunächst muss darauf hingewiesen werden, die ausgeschilderte Umleitung nicht über die genannten Stadtteile führt.

Schleichverkehr, also die Nutzung durch ortskundige Fahrzeugführer und die Wegführung über Navigationssysteme, kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es handelt sich um öffentliche Straßen, die grundsätzlich von Kraftfahrzeugen genutzt werden können.

Im Rahmen von Verkehrserhebungen wird jedoch geprüft, ob neben der erhöhten Verkehrsbelastung auch Geschwindigkeitsverstöße zu verzeichnen sind. In diesem Fall werden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

In Seeben fand am 7. September 2022 ein Gespräch mit betroffenen Anwohnern statt. Im Ergebnis prüft die Stadt weitere Maßnahmen hinsichtlich der Durchfahrt von LKW.

2) Wie ist der aktuelle Stand der Maßnahmen? Wann beginnen Baumaßnahmen bzw. ist das Vergabeverfahren abgeschlossen?

Das Land beabsichtigt, mit den Baumaßnahmen in der 40. Kalenderwoche (ab 03.10.2022) zu beginnen.

3) Welcher Termin für die Freigabe der L141 (nach Sanierung Altbergbau und Ausbau) ist avisiert?

Unter dem Vorbehalt des reibungslosen Ablaufes aller Maßnahmen voraussichtlich Ende 2023.